

Schaerer ProCare

Betriebsanleitung



Impressum

Herausgeber

Schaerer AG, Postfach 336, Niedermattstrasse 3b, CH-4528 Zuchwil

Ausgabe

08.2024

Konzept und Redaktion

Schaerer AG, Postfach 336, Niedermattstrasse 3b, CH-4528 Zuchwil

Copyright ©

Schaerer AG, Postfach 336, Niedermattstrasse 3b, CH-4528 Zuchwil

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Vervielfältigung, Verbreitung, Übertragung durch elektronische Systeme oder Übersetzung in eine andere Sprache ist ohne schriftliche Zustimmung der Schaerer AG nicht gestattet. Dies gilt für das Gesamtdokument wie auch für einzelne Abschnitte daraus. Der Inhalt des Dokuments beruht auf den, zum Zeitpunkt des Drucks verfügbaren, aktuellsten Daten. Die Schaerer AG behält sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt Änderungen, ohne erneute Bekanntgabe, vorzunehmen. Alle Abbildungen, Illustrationen und Display-Meldungen in dieser Anleitung sind nur Beispiele! Durch das breite Spektrum an Optionen kann sich die Maschine von den hier abgebildeten unterscheiden. Die Schaerer AG haftet ausschliesslich für die Inhalte des deutschen Originaldokuments.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit.....	4
1.1	Zeichen und Symbole.....	4
1.1.1	Sicherheitshinweise.....	4
1.1.2	Verwendete Warnzeichen.....	4
1.1.3	Verwendete Gebotszeichen.....	5
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
1.3	Vorhersehbarer Fehlgebrauch.....	5
1.4	Pflichten des Betreibers.....	6
1.5	Personalanforderungen.....	6
1.6	Restrisiken.....	7
1.6.1	Gefahr durch Stromschlag.....	7
1.6.2	Gefahr durch Reinigungsmittel.....	7
1.7	Gefahr von Sachschäden.....	8
2	Technische Daten.....	9
2.1	Maschinendaten.....	9
2.2	Netzanschluss hausseitig.....	9
2.3	Anschlusswerte Wasser.....	10
2.4	Umgebungsbedingungen.....	10
2.5	Typenschild.....	10
3	Konformitätsinformationen.....	12
3.1	Angewandte Normen.....	12
3.2	Herstelleradresse.....	13
4	Produktbeschreibung.....	14
4.1	Übersicht ProCare.....	14
5	Installation und Inbetriebnahme.....	16
5.1	ProCare-Einheit anschliessen.....	16
5.2	ProCare-Einheit mit Maschine verbinden.....	16
5.3	ProCare-Einheit mit Kühleinheit verbinden.....	17
5.4	ProCare-Einheit Kabel anschliessen.....	18
5.5	ProCare-Reinigungsbeutel einsetzen.....	19
6	Bedienung.....	22
6.1	Einloggen in Service-Menü.....	22
6.2	Zyklische Systemreinigung.....	22
6.3	Reinigungsplan aufrufen.....	23
6.4	Reinigungszeiten einstellen.....	25
6.5	ProCare-Reinigungsvarianten.....	27
6.5.1	Geplante Reinigung mit ProCare starten.....	27
6.5.2	Zusätzliche Reinigung.....	34
6.6	ProCare: Milchschauchstück (Plug&Clean) reinigen.....	35
7	Reinigung.....	38
8	Störungsbehebung.....	39
9	Deinstallation.....	40
10	Entsorgung.....	41

1 Sicherheit

1.1 Zeichen und Symbole

1.1.1 Sicherheitshinweise



GEFAHR

Unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Beschriebene Massnahmen zur Verhütung dieser Gefahr müssen unbedingt eingehalten werden.



WARNUNG

Allgemein gefährliche Situation, die schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Beschriebene Massnahmen zur Verhütung dieser Gefahr müssen unbedingt eingehalten werden.



VORSICHT

Allgemein gefährliche Situation, die leichte Verletzungen zur Folge haben kann.

Beschriebene Massnahmen zur Verhütung dieser Gefahr müssen unbedingt eingehalten werden.



HINWEIS

Es besteht eine Situation, die Schäden an der Maschine zur Folge haben kann.

Beschriebene Massnahmen zur Verhütung dieser Gefahr müssen unbedingt eingehalten werden.

1.1.2 Verwendete Warnzeichen

Symbole für Gefahren und Gebote können sowohl in der Betriebsanleitung als auch an der Maschine vorkommen.

Zeichen	Art der Gefahr	Zeichen	Art der Gefahr
	Warnung vor heissen Flüssigkeiten		Warnung vor heisser Oberfläche
	Warnung vor heissem Dampf		Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor giftigen Stoffen		Warnung vor Handverletzungen

1.1.3 Verwendete Gebotszeichen

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Dokumentation lesen!		Schutzhandschuhe tragen!
	Schutzbrille tragen!		Hände waschen!
	Netzstecker ziehen!		

1.2 Bestimmungsgemässe Verwendung

ProCare ist ein Beistellgerät für diverse Kaffeemaschinen der Schaerer AG. Das Modul löst Reinigungspulver auf und versorgt die angeschlossene Maschine mit Reinigungslösung in der benötigten Konzentration. Dies erlaubt automatische Reinigungen der Kaffeemaschine ohne eine nötige Interaktion des Betreibers.

ProCare und die Schaerer-Kaffeemaschine sind sowohl für den gewerblichen Einsatz als auch für die Hotellerie, Gastronomie oder an ähnlichen Orten bestimmt und dürfen an Orten der Selbstbedienung installiert werden, wenn während deren Betrieb eine verantwortliche Person vor Ort ist. **ProCare** und die Kaffeemaschine dürfen in Geschäften, Büros oder ähnlichen Arbeitsumgebungen, Hotels, Motels und Frühstückspensionen verwendet werden.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die das Wissen und die praktische Erfahrung mit dem Gerät haben, insbesondere was die Sicherheit und die Hygiene angeht.



Die Verwendung des Beistellgeräts **ProCare** unterliegt zusätzlich den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** der Schaerer AG und der vorliegenden Betriebsanleitung. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

1.3 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemässe Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung des Gerätes gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen. Unsachgemässer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Lesen Sie vor Gebrauch sorgfältig die Betriebsanleitung.
- ▶ Gestatten Sie nur qualifiziertem Servicepersonal den Zugang zum Servicebereich der Maschine und Beistellgeräten.
- ▶ Lassen Sie die Reinigung und Benutzerwartung nur von Personen durchführen, die das Wissen und die praktische Erfahrung mit dem Gerät haben, insbesondere was die Sicherheit und die Hygiene angeht.
- ▶ Lassen Sie im Selbstbedienungsbetrieb und im Betrieb mit Bedienung das Gerät durch geschulte Personen beaufsichtigen, damit sie dem Anwender für Fragen zur Verfügung stehen und die Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsmassnahmen sicherstellen.
- ▶ Verändern Sie niemals Sicherheitseinrichtungen des Gerätes.
- ▶ Verwenden Sie das Gerät nur, wenn es einwandfrei arbeitet und nicht beschädigt ist.

1.4 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber muss für die regelmässige Wartung und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen durch einen Schaerer AG Servicepartner, dessen Beauftragten oder andere autorisierte Personen sorgen. Sachmängel sind gegenüber der Schaerer AG innerhalb von 30 Tagen schriftlich zu rügen! Für versteckte Mängel beträgt die Frist 12 Monate ab Installation (Arbeitsrapport, Übergabeprotokoll), jedoch höchstens 18 Monate ab Verlassen des Werks in Zuchwil.

Beschädigte oder defekte sicherheitsrelevante Teile wie Sicherheitsventile, Sicherheitsthermostate, Boiler usw. müssen ersetzt werden und dürfen auf keinen Fall repariert werden.

Der Betreiber ist verantwortlich für Einhaltung der Wartungsvorschriften.

1.5 Personalanforderungen



WARNUNG

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemässer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.
Alle Tätigkeiten dürfen nur durch dafür qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personalauswahl müssen die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachtet werden.

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

Unterwiesene Person

Wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Fachpersonal

Ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Servicepersonal

Ist eine qualifizierte Person, die vom Hersteller oder vom Betreiber speziell für Service-Aufgaben unterwiesen wurde.

Elektrofachkraft

Ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden. Die Elektrofachkraft ist für den speziellen Einsatzort, an dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

1.6 Restrisiken

Grösstmögliche Sicherheit gehört bei der Schaerer AG zu den wichtigsten Produktmerkmalen. Die Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen ist nur gewährleistet, wenn folgendes Kapitel zur Vermeidung von Verletzungen und Gesundheitsgefahren beachtet wird.



Diese Sicherheitshinweise können bei der Schaerer AG angefordert oder direkt von der Webseite ([schaerer.com/member](https://www.schaerer.com/member)) aus dem Media Pool heruntergeladen werden.

1.6.1 Gefahr durch Stromschlag



GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag!



Durch unsachgemässen Umgang mit elektrischen Geräten kann es zu einem Stromschlag kommen. Es besteht Lebensgefahr.

- ▶ Lassen Sie Arbeiten an elektrischen Anlagen nur von einer Elektrofachkraft vornehmen.
- ▶ Schliessen Sie das Gerät an einen abgesicherten Stromkreis an.
- ▶ Beachten Sie die entsprechenden Richtlinien über Niederspannung und/oder die landesüblichen bzw. örtlichen Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften.
- ▶ Erden Sie den Anschluss vorschriftsgemäss und sichern ihn gegen Stromschlag.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild des Geräts übereinstimmt.
- ▶ Berühren Sie niemals unter Spannung stehende Teile.
- ▶ Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten stets den Hauptschalter aus bzw. trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit allen Polen vom Stromnetz trennbar ist. Getrennte Verbindungen müssen jederzeit vom Standort des Geräts aus einsehbar und die Trennung durch eine Verriegelung sichergestellt sein.
- ▶ Lassen Sie Anschlusskabel nur durch qualifiziertes Servicepersonal ersetzen.

1.6.2 Gefahr durch Reinigungsmittel



Lesen Sie vor der Anwendung der Reinigungsmittel die Informationen auf der Verpackung des Reinigungsmittels sorgfältig. Das Sicherheitsdatenblatt kann, wenn nicht vorhanden, bei der Vertriebsfirma (siehe Verpackung Reinigungsmittel) angefordert werden.

**WARNUNG****Vergiftungsgefahr durch Reinigungsmittel!**

Bei Einnahme von Reinigungsmitteln besteht Vergiftungsgefahr.

- ▶ Halten Sie die Reinigungsmittel von Kindern und unbefugten Personen fern.
- ▶ Nehmen Sie Reinigungsmittel nicht ein.
- ▶ Mischen Sie Reinigungsmittel nie mit anderen Chemikalien.
- ▶ Verwenden Sie Reinigungs- und Entkalkungsmittel nur für den dafür vorgesehenen Zweck (siehe Etikett).
- ▶ Essen und trinken Sie nicht während der Anwendung der Reinigungsmittel.
- ▶ Achten Sie während der Anwendung der Reinigungsmittel auf gute Be- und Entlüftung.
- ▶ Tragen Sie während der Anwendung der Reinigungsmittel Schutzhandschuhe.
- ▶ Waschen Sie sich nach der Anwendung der Reinigungsmittel sofort gründlich die Hände.

Notfallauskunft: Erfragen Sie beim Reinigungsmittelhersteller (siehe Etikett des Reinigungsmittels) die Telefonnummer der Notfallauskunft (Toxikologisches Informationszentrum). Wenn Ihr Land über keine derartige Institution verfügt, wenden Sie sich an die folgende Stelle:

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum

Anrufe aus dem Ausland +4144 251 51 51

Anrufe aus der Schweiz 145

Internet www.toxi.ch

1.7 Gefahr von Sachschäden

**HINWEIS****Sachschaden durch unsachgemässen Umgang mit dem Gerät!**

Unsachgemässer Umgang mit dem Gerät kann zu Sachschäden oder Verunreinigung führen.

- ▶ Beachten Sie bei Störungen die Angaben dazu in der Betriebsanleitung und ziehen Sie bei Bedarf einen qualifizierten Servicetechniker hinzu.
- ▶ Verwenden Sie ausschliesslich Originalersatzteile der Schaerer AG.
- ▶ Melden Sie äusserlich erkennbare Beschädigungen und Leckagen umgehend an den Servicepartner und lassen sie betroffene Teile ersetzen oder reparieren.
- ▶ Spritzen Sie das Gerät nie mit Wasser ab oder reinigen es mit einem Dampfreiniger.
- ▶ Stellen Sie das Gerät nicht auf einer Fläche auf, auf der ein Wasserstrahl angewendet werden kann.

2 Technische Daten

2.1 Maschinendaten

Technische Daten	
Nennleistung	28-30 W
Sicherungen, bauseitig	max. 16 A
Bemessungsstrom	0.16 A
Ausgangsspannung	5 VDC, 24 VDC
Steuerungsanschluss	2 x CAN Mini-DIN 6-polig
Kapazitäten	
Kapazität basischer Reiniger	600 g
Kapazität saurer Reiniger	600 g
Aussenmasse	
Breite	120 mm
Höhe	583 mm (SOUL), 524 (SKYE)
Tiefe	459 mm
Gewicht	
Leergewicht	8 kg
Schalldruck	
Dauerschalldruckpegel	<70 dB(A)**

Technische Änderungen vorbehalten.

* Sonderausstattung siehe Typenschild. Angegebene Werte entsprechen der Grundausstattung.

** Der A-bewertete Schalldruckpegel (slow) und Lpa (Impulse) am Arbeitsplatz des Bedienpersonals liegt in jeder Betriebsart unter 70 dB(A).

2.2 Netzanschluss hausseitig

Netz	Anschlusswerte			Absicherung hausseitig	Anschlusskabel Leiterquerschnitt
1/N/PE	100 – 240 V	50/60 Hz	28 – 30 W	max. 16 A	min. 1,0 mm ²

2.3 Anschlusswerte Wasser

Wasserdruck	Minimal:	0,1 MPa (14,50 psi)
	Maximal:	1,0 MPa (145,04 psi)
Wassereingangstemperatur	Minimal:	10 °C (50 °F)
	Maximal:	30 °C (86 °F)

Wasserqualität

Chlorgehalt	Maximal:	Bitte beachten sie die örtlichen Vorschriften zum maximal erlaubten Chlorgehalt.
pH-Wert	Minimal:	6,5
	Maximal:	7
Karbonathärte (deutsch)	Minimal:	4 °dKH
	Maximal:	6 °dKH
Karbonathärte (französisch)	Minimal:	8 °fKH
	Maximal:	12 °fKH
Gesamthärte		> Karbonathärte

2.4 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	Minimal:	+10 °C (50 °F)
	Maximal:	+40 °C (104 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	Maximal:	80 %rF
Höhe über dem Meeresspiegel	Maximal:	2500 m (8202 ft)
Schutzart		IP X0

2.5 Typenschild

Typ	Modell
Schaerer ProCare	Keine Modellvariante



Abb.: Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Gerätes.

Übermitteln Sie im Stör- oder Garantiefall folgende Daten vom Typenschild:

- Maschinentyp
- Nennleistung > z. B. 28 - 30 W
- Nennspannung > z. B. 100 - 240 V
- Sicherungswert hausseitig > z. B. 16 A
- Seriennummer > [JJKW XXXXXX] > z. B. 2305 XXXXXX

3 Konformitätsinformationen

3.1 Angewandte Normen

Der Hersteller erklärt, dass diese Maschine mit allen einschlägigen Bestimmungen der genannten Richtlinien konform ist. Bei nicht mit uns abgestimmten Änderungen der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt. Zur sachgerechten Umsetzung der Forderungen wird ein Qualitätsmanagementsystem **DNV GL - Business Assurance** angewendet, das nach ISO 9001:2015, ISO 14001:2015 und ISO 45001:2018 zertifiziert ist. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EC des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Für die CE-Konformität

MD 2006/42/EC

- EN 60335-1:2020-08 +A11 +AC
- EN 60335-2-75:2010-11 +A1 +A11 +A12 +A2
- EN 62233:2008

EMC-Richtlinie 2014/30/EU

- EN 55014-1:2018-08 +A1 +A2
- EN 55014-2:2016-01 +A1 +A2 +AC
- EN 55014-2:2016-01 +A1 +A2 +AC
- EN 61000-3-11:2021-03

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

- EN IEC 63000:2019-05

RED 2014/53/EU

- EN 301 489-1 V2.1.1:2017
- EN 301 489-7 V1.3.1:2005
- EN 301 489-24 V1.5.1:2010

Für die Einhaltung europäischer Richtlinien und Verordnungen

WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

POP-Verordnung 2019/1021

Für die EU-Chemikalienverordnung

REACH-Verordnung 1907/2006/EG

International (CB)

Safety

- IEC 60335-1:2020-08
- IEC 60335-2-75
- BS EN 62233:2008
- UL197
- CSA C22.2 No.109

EMC

- CISPR 14-1
- CISPR 14-2
- IEC 61000-3-2
- IEC 61000-3-11
- NSF / ANSI 372
- NSF / ANSI 4

CB Scheme > Internationales System gegenseitiger Anerkennung von Testberichten und Zertifikaten

CE Anforderungen der Harmonisierungsrechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft

CISPR Internationales Sonderkomitee für Funkstörungen

EG/EU	Europäische Gemeinschaft ist ein Teil der Europäischen Union bestehend aus EG/GASP/PJZS
EMC	Elektromagnetische Verträglichkeit
IEC	Internationales Konformitätsbewertungssystem elektrotechnischer Betriebsmittel und Komponenten
MD	Maschinenrichtlinie (europäisches Parlament und Rat)
POP	Verordnung (EU) über persistente organische Schadstoffe
REACH	EU-Chemikalienverordnung für Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien
RED	Europäische Zulassungsrichtlinie für Funkgeräte und Empfänger (Funkkommunikation)
RoHS	Beschränkung gefährlicher Stoffe
WEEE	Waste of Electrical and Electronic Equipment > Vermeidung und Reduzierung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten
NSF	National Sanitary Foundation. Produktprüfungs-, Inspektions- und Zertifizierungsorganisation
UL	Underwriters Laboratories. Standards zur Produktsicherheit für den us-amerikanischen Markt.
CSA	Canadian Standards Association.
ANSI	American National Standards Institute.

3.2 Herstelleradresse

Hersteller	Dokumentationsverantwortlicher
Schaerer AG	Schaerer AG
Postfach 336	Director of R&D GBU PCM
Niedermattstrasse 3b	Postfach 336
CH-4528 Zuchwil	Niedermattstrasse 3b
T +41 32 681 62 00	CH-4528 Zuchwil
F +41 32 681 64 04	
info@schaerer.com	
www.schaerer.com	

4 Produktbeschreibung

4.1 Übersicht ProCare



Abb.: Übersicht aussen

- | | | | |
|---|---------------------------|---|------------------------|
| 1 | Vorreiberschluss | 4 | CAN-Bus-Anschlusskabel |
| 2 | Schlauchadapter | 5 | Netzkabel |
| 3 | Anschlüsse für Plug&Clean | | |

Die Plug&Clean-Anschlüsse **2** dienen zur vollständigen Schlauchreinigung. Die zwei Milchschräuche **3** werden hier angeschlossen und bei gewählter Plug&Clean-Reinigung mitgereinigt.

Die Schlauchadapter **3** sind das Verbindungstück zwischen Milchschräuch und Saugrohr. Das Saugrohr wird in die Milchkühlbox eingeführt.

Über das Netzkabel **5** ist die ProCare-Einheit am Stromnetz angeschlossen.

Die CAN-Bus-Anschlusskabel **4** ermöglichen den Austausch von Daten und Befehlen zwischen der Maschine und den Beistellgeräten.

Das Vorreiberschluss **1** verriegelt die Schublade im geschlossenen Zustand, wodurch unbefugter Zugang verhindert wird.



Abb.: Übersicht innen

- | | | | |
|---|----------------|---|--|
| 1 | Überwurfmutter | 3 | Kupplung für ProCare-Reinigungsbeutel blau |
| 2 | Auffangwanne | 4 | Kupplung für ProCare-Reinigungsbeutel rot |

Die Überwurfmutter **(1)** sichert die Verbindung der ProCare-Reinigungsbeutel zur Kupplung und dem Schubladengehäuse.

In der Auffangwanne **(2)** befinden sich beide ProCare-Reinigungsbeutel. Die Auffangwanne fungiert gleichzeitig als Auffangbecken im unteren Bereich. Falls ungewollt Flüssigkeiten aus den Reinigungsbeuteln austreten, werden sie aufgefangen. Ein Sensor löst gleichzeitig eine Fehlermeldung aus.

Der ProCare-Reinigungsbeutel blau wird über den Kupplungsstutzen **(3)** aufgesetzt und mit der Überwurfmutter festgezogen. Die Kupplung ist durch einen Sensor überwacht.

Der ProCare-Reinigungsbeutel rot wird über den Kupplungsstutzen **(4)** aufgesetzt und mit der Überwurfmutter festgezogen. Die Kupplung ist durch einen Sensor überwacht.

5 Installation und Inbetriebnahme

5.1 ProCare-Einheit anschliessen

Voraussetzung: Zum Anschliessen der ProCare-Einheit muss die Maschine ausgeschaltet sein.

Überblick der Installationsschritte

1. Verbinden Sie die ProCare-Einheit mit der Maschine
2. Verbinden Sie die ProCare-Einheit mit der Kühleinheit.
3. Schliessen Sie die Milchschläuche an.
4. Verbinden Sie ein **CAN-Bus**-Anschlusskabel mit der Maschine.
5. Verbinden Sie das andere **CAN-Bus**-Anschlusskabel mit dem Beistellgerät (z.B. Milchsysteem).
6. Verbinden Sie den Netzstecker mit dem Stromnetz.
 - ✓ Das Modul ist eingeschaltet.
7. Schalten Sie die Maschine ein.
 - ✓ Das Modul verbindet sich mit der Maschine.
8. Starten Sie die Inbetriebnahmeroutine der Maschine.



Einzelheiten zur Inbetriebnahmeroutine finden Sie in der Betriebsanleitung der Kaffeemaschine.



Weitere Informationen zum Nachrüsten einer Kaffeemaschine mit der ProCare-Einheit oder der Beistellkühleinheit mit der ProCare-Einheit finden Sie in der separaten Installationsanleitung für ProCare.

5.2 ProCare-Einheit mit Maschine verbinden

Bei einer Maschine mit ProCare-Vorbereitung sind folgende Voraussetzungen gegeben:

- Die Metallhalterung zur Aufnahme der ProCare-Einheit ist in der Maschine eingebaut.
- Die Seitenwand der Maschine besitzt bereits die Bohrung für die Befestigungsscharabe der ProCare-Einheit.
- Die Schläuche zur Verbindung mit der ProCare-Einheit sind seitlich aus der Maschine herausgeführt und mit Kabelbinder fixiert.

ProCare-Einheit verbinden



Abb.: ProCare-Einheit an Maschine befestigen

- 1 Verbindungsblech
- 2 Schläuche zur ProCare-Einheit
- 3 Befestigungsschraube

1. Rasten Sie die ProCare-Einheit in das Verbindungsblech **(1)** an der Maschine ein.
2. Stecken Sie die Teflonschläuche **(2)** in die ProCare-Einheit.
3. Schrauben Sie die ProCare-Einheit an die Maschine **(3)**.

Schläuche anschliessen

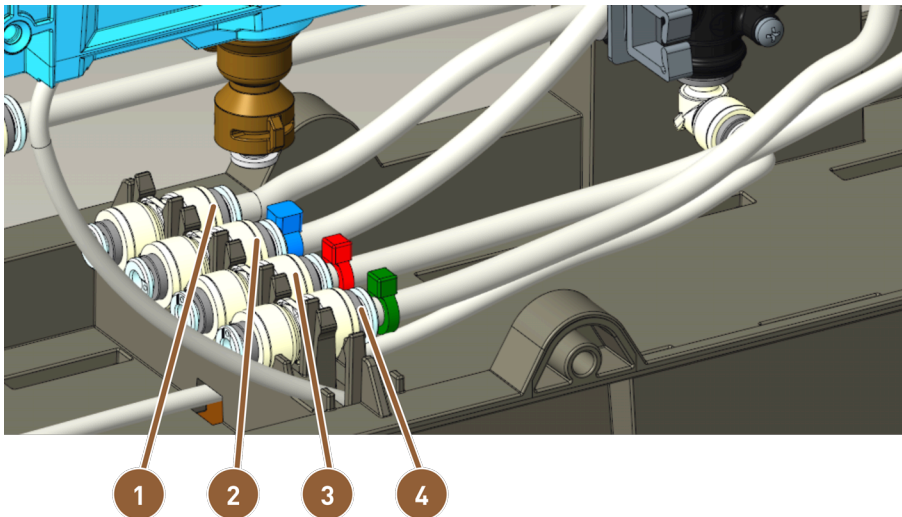


Abb.: Belegung der Schlauchanschlüsse

- 1 Weiss: Milch
- 2 Blau: Wasser
- 3 Rot: Entkalkung
- 4 Grün: Kaffee

1. Längen Sie die Schläuche so ab, dass sie in eine Schlaufe gelegt werden können.
2. Legen Sie die Schläuche in eine Schlaufe, für den Fall, dass Sie das Modul einmal ausbauen müssen.
3. Schliessen Sie die Schläuche gemäss der Kennzeichnung an.
4. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht den Schliessmechanismus der Frontplatte blockieren.

5.3 ProCare-Einheit mit Kühleinheit verbinden

Kühleinheit montieren

1. Montieren Sie die Metallhalterung an der Seite der ProCare-Einheit, an der die Kühleinheit angebracht wird.
2. Schliessen Sie die ProCare-Einheit mit der mitgelieferten Seitenwand, je nach Positionierung Verschalung rechts oder Verschalung links.
3. Befestigen Sie die Kühleinheit an der ProCare-Einheit.

Milchschlauch anpassen

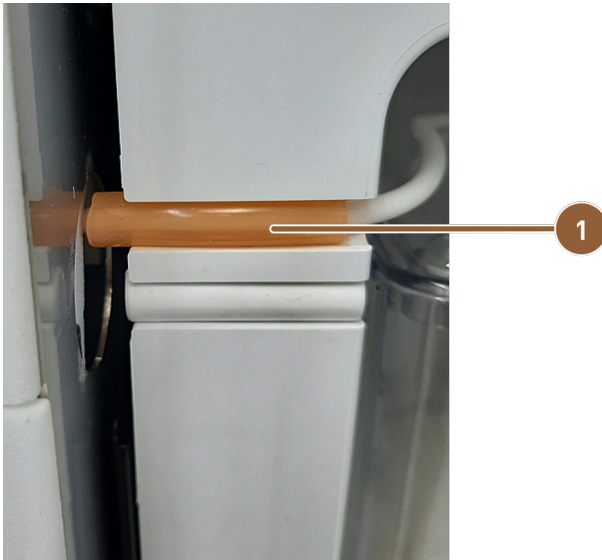


Abb.: Milchschlauch in Kühleinheit

1 Markierungsschlauch orange

1. Installieren Sie den Milchschlauch und schneiden ihn so zu, dass er bis zum Plug & Clean-Anschluss an der ProCare-Einheit reicht.
2. Überziehen Sie den Milchschlauch mit dem Schlauch 4/8 Silikon orange **1** und klemmen ihn damit in die Aussparung des Kühlschranks.

5.4 ProCare-Einheit Kabel anschliessen

Schliessen Sie Stromnetz-kabel und CAN-Bus an, bevor Sie das Gerät einschalten.

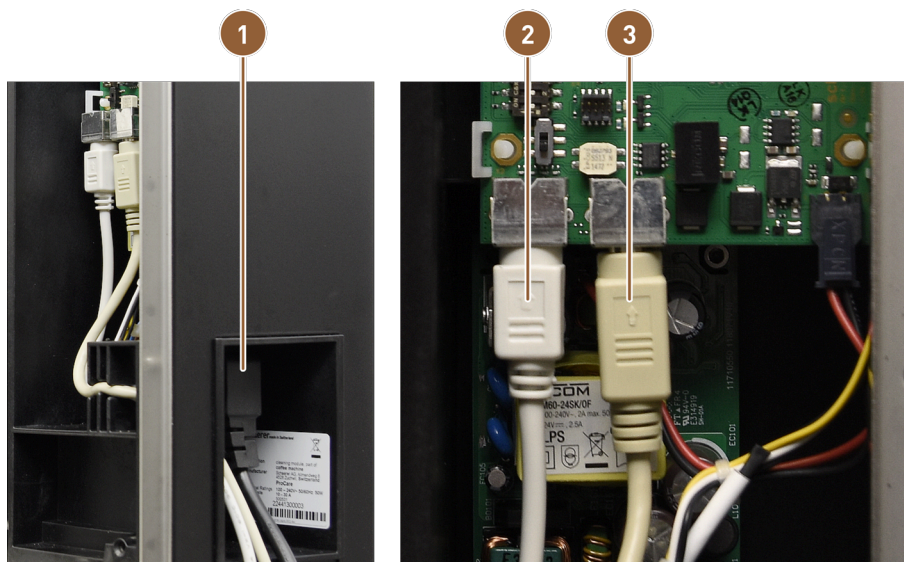


Abb.: ProCare-Kabelanschlüsse

- 1** Netzanschluss für Kaltgerätestecker

2 Can-Bus-Kabel von Maschine
- 3** Can-Bus-Kabel von Kühleinheit

1. Verbinden Sie den Kaltgerätestecker mit dem Anschluss an der Rückseite der ProCare-Einheit **(1)**.
2. Schliessen Sie das Steuerkabel CAN Mini-DIN 6-polig 2 m **(2)** an die ProCare-Einheit an.
3. Schliessen Sie das CAN-Bus-Kabel des Kühlschranks an **(3)**.

5.5 ProCare-Reinigungsbeutel einsetzen

Mit einem ProCare-Reinigungsbeutel lassen sich ca. 100 Reinigungen durchführen. Danach müssen leere Reinigungsbeutel ersetzt werden.

Die Reinigungsbeutel sind mit dem Reinigungspulver befüllt und versiegelt. Der blaue Reinigungsbeutel enthält Reinigungsmittel auf alkalischer Basis, der rote Beutel auf saurer Basis.



Abb.: ProCare öffnen

- 1** Schublade mit Auffangwanne

1. Schliessen Sie das Vorreiberschloss auf und ziehen Sie die Schublade mit der Auffangwanne **(1)** und den Reinigungsbeuteln heraus.
Das Vorreiberschloss befindet sich unter der Milchanschluss-Klappe (Plug&Clean).



Abb.: Reinigungsbeutel entfernen

2 Überwurfmuttern

2. Lösen Sie die Überwurfmuttern **(2)** von den Reinigungsbeuteln.
3. Entfernen und entsorgen Sie die leeren Reinigungsbeutel.
4. Entfernen Sie die Verschlusskappen und die Schutzfolie der neuen ProCare-Reinigungsbeutel.
5. Setzen Sie die neuen ProCare-Reinigungsbeutel auf die freien Kupplungsstutzen und ziehen Sie die Verschlusskappen der Reinigungsbeutel mit den Überwurfmuttern fest.



Die Kupplungen sind unterschiedlich gross. Die Reinigungsbeutel können daher nicht vertauscht werden.



Abb.: Schublade einschieben

1 Schublade

6. Schieben Sie die Schublade **(1)** in das Gehäuse zurück und schliessen Sie ProCare.
 - ✓ Ein Dialog mit der Meldung **ProCare: Reinigungsbeutel eingesetzt** öffnet sich.
7. Bestätigen Sie mit **OK**.
 - ✓ Der Bildschirm für die Konditionierung des eingesetzten Reinigungsbeutels öffnet sich.

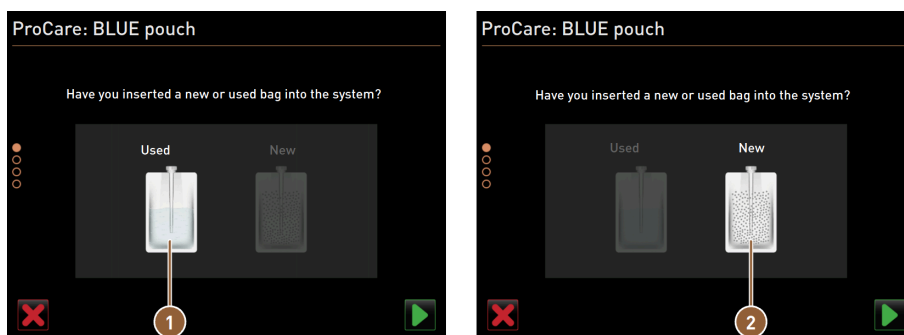



Abb.: Beispiel ProCare BLAU: Reinigungsbeutel wechseln


1. Gebrauchter Reinigungsbeutel: Luft wird abgesaugt.
2. Neuer Reinigungsbeutel: Wird mit Wasser gefüllt, dann die Luft abgesaugt.

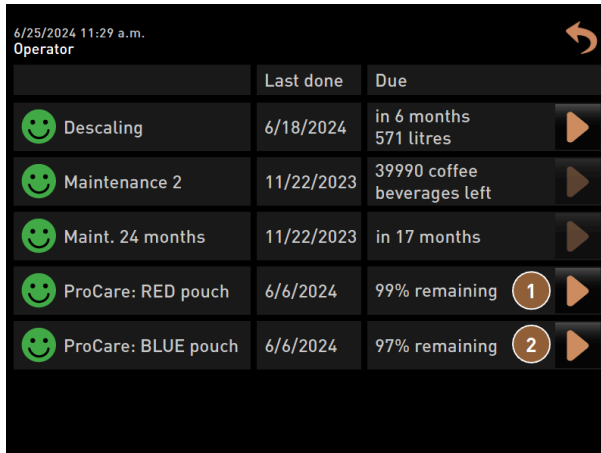
8. Tippen Sie auf **Gebraucht**, wenn Sie einen gebrauchten Reinigungsbeutel eingesetzt haben oder auf **Neu**, wenn Sie einen neuen Reinigungsbeutel eingesetzt haben.
9. Bestätigen Sie die Auswahl mit **▶**.
 - ✓ Aus einem bereits gebrauchten Reinigungsbeutel **(1)** wird jetzt die Luft abgesaugt. Ein neuer Reinigungsbeutel **(2)** wird mit Wasser gefüllt und anschliessend wird die Luft abgesaugt.

- ✓ Ein Bestätigungsdialog mit der Meldung **ProCare: Austausch des Beutels erfolgreich abgeschlossen** öffnet sich.
10. Bestätigen Sie mit .
- ✓ Der oder die Reinigungsbeutel wurden eingesetzt und konditioniert. ProCare ist bereit für Reinigungsvorgänge.

Der gleiche Vorgang kann manuell über das Service-Menü angestoßen werden.

Um den Beutelwechsel über das Service-Menü vorzunehmen:

1. Öffnen Sie das Service-Menü mit .
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Wartungsintervalle**.


















	Last done	Due	
 Descaling	6/18/2024	in 6 months 571 litres	
 Maintenance 2	11/22/2023	39990 coffee beverages left	
 Maint. 24 months	11/22/2023	in 17 months	
 ProCare: RED pouch	6/6/2024	99% remaining	
 ProCare: BLUE pouch	6/6/2024	97% remaining	

Abb.: Anzeige des verbleibenden Inhalts

-  Reinigungsbeutel rot
-  Reinigungsbeutel blau
3. Tippen Sie im Bildschirm **Wartungsintervalle** auf die Schaltfläche  für den Menüpunkt **ProCare: Beutel ROT** oder **ProCare: Beutel BLAU**.
 4. Führen Sie den Beutelwechsel durch oder oder brechen Sie den Vorgang ab.
 - ✓ Sie werden zurück zum Hauptmenü geführt.

6 Bedienung

6.1 Einloggen in Service-Menü

- ▶ Tippen Sie auf die Schaltfläche **Service-Menü** .
 - ✓ Das Service-Menü öffnet sich.
- 1. Melden Sie sich mit der Schaltfläche  ab und wieder an.
 - ✓ Der Dialog **Profile** öffnet sich.

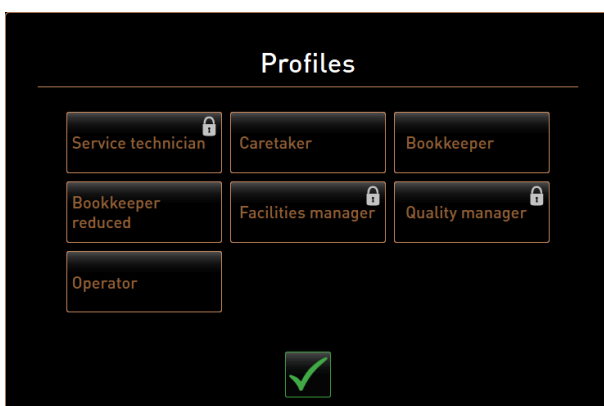


Abb.: Dialog **Profile**

- 2. Melden Sie sich als Service-Techniker an.

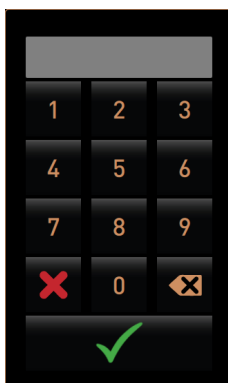



Abb.: Nummernblock zur PIN-Eingabe

- ✓ Der Dialog mit dem Nummernblock öffnet sich.
- 3. Geben Sie den PIN für den Service-Techniker ein.
- 4. Öffnen Sie mit der Schaltfläche  die Einstellungen.

6.2 Zyklische Systemreinigung

Voraussetzung für einen störungsfreien Betrieb und für eine optimale Getränkequalität ist die regelmässige Reinigung.

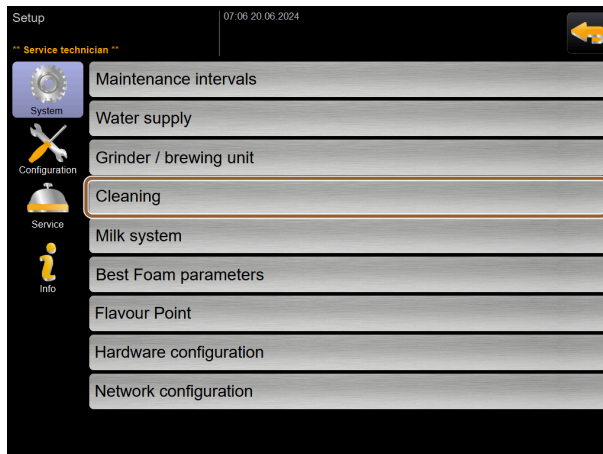


Abb.: Aufruf der Reinigungseinstellungen

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reinigung**.

- ✓ Der Bildschirm mit den Einstellungen zur Reinigung wird angezeigt.

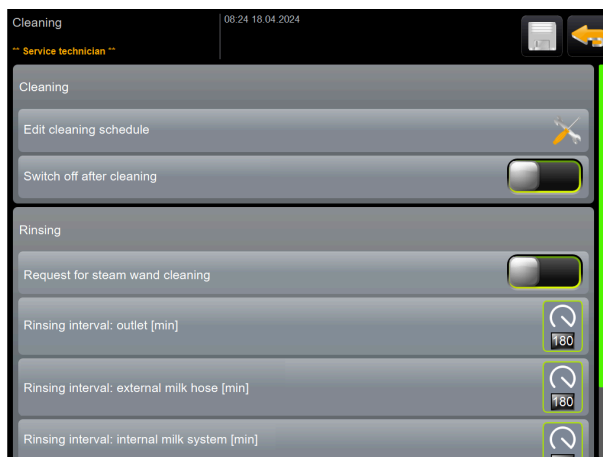


Abb.: Bildschirm mit den Reinigungseinstellungen

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reinigungsplan bearbeiten**.

- ✓ Der Zeitplan für die Reinigungsaufgaben wird angezeigt.

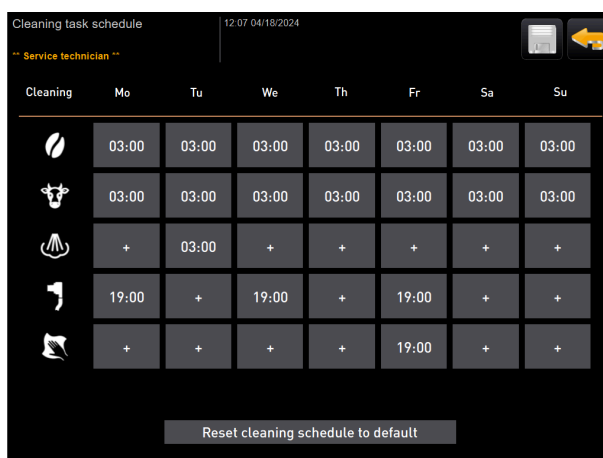


Abb.: Zeitplan für Reinigungsaufgaben

6.4 Reinigungszeiten einstellen

Für den Zeitplan der Reinigungsaufgaben sind Standardzeiten vordefiniert. Wenn ein eigener Reinigungsplan erstellt wurde, kann dieser jeder Zeit wieder auf Standard zurückgesetzt werden. Wenn ein individuell konfigurierter Reinigungsplan auf *Standard* zurückgesetzt wurde, kann dies nicht rückgängig gemacht werden.



Auf dem Bildschirm **Zeitplan für die Reinigungsaufgaben** (globale Einstellungen) werden für verschiedene Systeme zeitliche Reinigungspläne eingestellt. Reinigungspläne können täglich oder an verschiedenen Wochentagen in verschiedenen Zeitintervallen eingestellt werden.

Die folgenden Systeme können gereinigt werden:

- Kaffeesystem
- Milchsystem
- Pulversystem
- Boilersystem
- Plug&Clean-System (mit ProCare)

Um eine Reinigungsaufgabe hinzuzufügen:

1. Tippen Sie in der Tabelle mit den Reinigungsaufgaben auf das Plus-Zeichen in dem gewünschten leeren Feld.
 - ✓ Der Dialog zum Hinzufügen einer Reinigungsaufgabe öffnet sich.

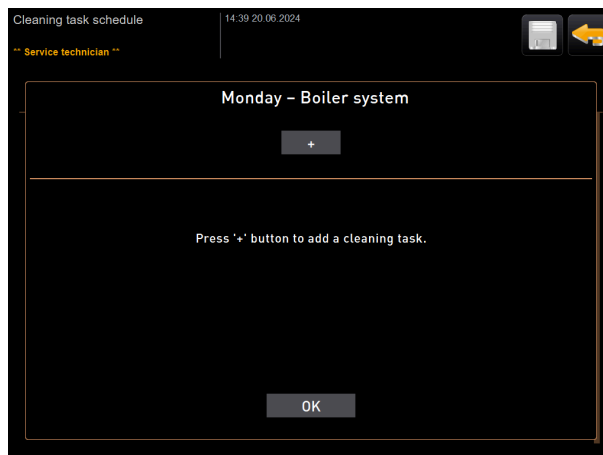


Abb.: Dialog zum Hinzufügen einer Reinigungsaufgabe

2. Tippen Sie auf das Plus-Zeichen und fahren sie fort, wie unten beschrieben.

Um eine bestehende Reinigungsaufgabe zu bearbeiten:

- ▶ Wählen Sie auf dem Bildschirm **Zeitplan für die Reinigungsaufgaben** ein System und die Wochentage, an welchen Reinigungen durchgeführt werden sollen.
 - ✓ Der Dialog mit den Einstellungen wird angezeigt.

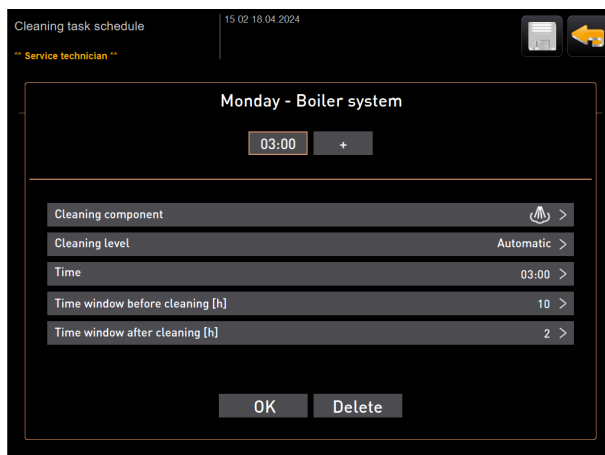


Abb.: Zeitplan für Reinigungsaufgaben des Boilersystems

Reinigungsstufe festlegen

1. Tippen Sie auf die Zeile **Reinigungsstufe**.
Drei Reinigungsstufen sind möglich:
 - **Aufforderung** = Die Kaffeemaschine ist weiter betriebsbereit.
 - **Zwang** = Die Kaffeemaschine ist blockiert.
 - **Automatisch** = Die Reinigung startet automatisch. (nur mit ProCare)
2. Bestätigen Sie die Wahl mit der Schaltfläche **OK**.
✓ Die Reinigungsstufe ist gespeichert.

Uhrzeit festlegen

Sie können bis zu vier Uhrzeiten definieren.

1. Tippen Sie dazu auf das Plus-Zeichen neben der Uhrzeit.
2. Tippen Sie auf die Zeile **Uhrzeit**.
✓ Der Dialog mit der Uhrzeit wird angezeigt.

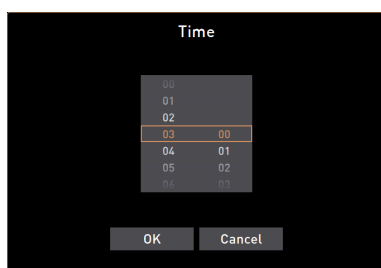


Abb.: Uhrzeit für Reinigung wählen

3. Blättern (scrollen) Sie, um die Uhrzeit zu wählen.
4. Bestätigen Sie die Wahl mit der Schaltfläche **OK**.
✓ Die gewählte Uhrzeit wird im Dialog angezeigt.
5. Bestätigen Sie die Wahl mit der Schaltfläche **OK**.
✓ Die Uhrzeit ist gespeichert.
6. Mit der Schaltfläche **Abbrechen** brechen Sie die jeweilige Eingabe ab.

Zeitfenster vor und nach der Reinigung festlegen

Das **Zeitfenster vor Reinigung [h]** definiert die Zeit vor einer geplanten Reinigung, in der Sie diese geplante Reinigung bereits vorziehen können.

Das **Zeitfenster nach Reinigung [h]** definiert die Zeit nach einer geplanten Reinigung, in der Sie diese geplante Reinigung nachholen können, bevor die Maschine gesperrt wird (Gnadenfrist).


1. Tippen Sie auf die Zeile **Zeitfenster vor Reinigung [h]** bzw. **Zeitfenster nach Reinigung [h]**.
 - ✓ Der Dialog mit Auswahl der Stunden, ähnlich dem für die Uhrzeit, wird angezeigt.
2. Blättern (scrollen) Sie, um das Zeitfenster festzulegen.
3. Verfahren Sie wie zum Einstellen der Uhrzeit.
 - ✓ Die Stunden für das jeweilige Zeitfenster werden im Dialog angezeigt.



Mit den Zeiteinstellungen **Zeitfenster vor der Reinigung (h)** und **Zeitfenster nach der Reinigung (h)** kann ein geplanter Reinigungszyklus zeitlich verschoben werden.

Beispiel: Zum Zeitpunkt der geplanten Reinigung wird ein grosser Kundenandrang erwartet. Mit dem Zeitfenster vor und nach der Reinigung kann dies umgangen werden.

6.5 ProCare-Reinigungsvarianten

- ▶ Tippen Sie auf die Schaltfläche **Service-Menü** .
 - ✓ Das Service-Menü öffnet sich.



1. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Reinigung**.
 - ✓ Der Bildschirm **Reinigung** öffnet sich.

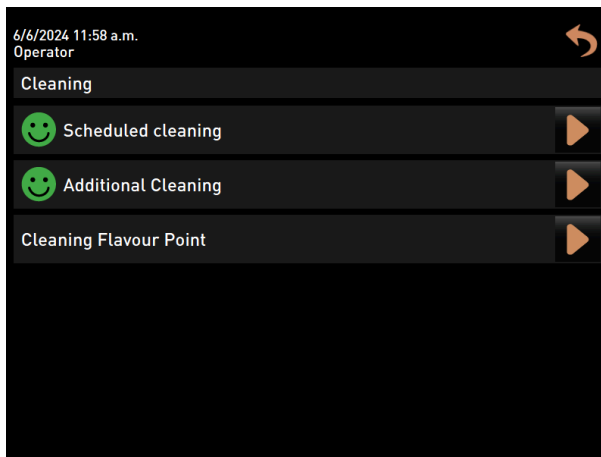


Abb.: Bildschirm mit Auswahl der Reinigungsarten

Folgende Reinigungsarten sind möglich:

- Geplante Reinigung
- Zusätzliche Reinigung
- Reinigung Flavour Point (optional)

6.5.1 Geplante Reinigung mit ProCare starten




Wenn der ProCare-Reinigungsprozess aus unterschiedlichen Gründen nicht vollständig und korrekt abgeschlossen werden konnte, ist er zwingend zu wiederholen. Eine Betriebsbereitschaft der Maschine kann ausschliesslich mit korrekt abgeschlossenem Reinigungsprozess hergestellt werden.

Das Reinigungsprogramm wird im Service-Menü gestartet. Alle benötigten Handlungen durch den Anwender werden auf dem Touchscreen angeleitet.


Voraussetzung: Eine anstehende Reinigung wird auf der Schaltfläche **Service-Menü** angezeigt.



Abb.: Schaltfläche **Service-Menü** mit anstehender Reinigung

1. Entfernen Sie den Tropfrost für eine separate Reinigung.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Service-Menü** .
 - ✓ Das Service-Menü öffnet sich.
3. Falls der Reinigungsvorgang PIN-geschützt ist, geben Sie die dafür konfigurierte PIN ein.
 - ✓ Die Berechtigung ist gegeben.
 - ✓ Die Schaltfläche **Reinigung** ist jetzt aktiv.



4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Reinigung**.
 - ✓ Der Bildschirm **Reinigung** mit den Menüpunkten für die verschiedenen Reinigungsarten öffnet sich.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Geplante Reinigung** .

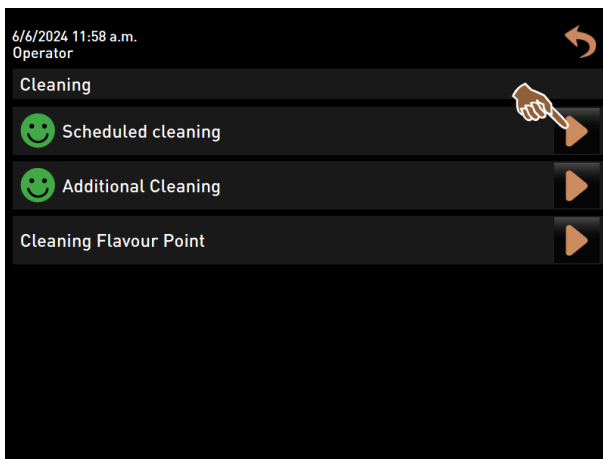


Abb.: Geplante Reinigung öffnen

- ✓ Der Dialog **Reinigung nach Plan** öffnet sich.

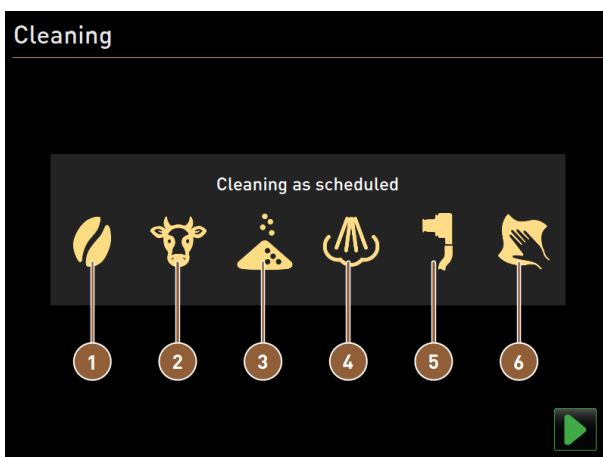






Abb.: Dialog für die Reinigung nach Reinigungsplan

- | | |
|--|--|
|  1. Reinigung des Kaffeesystems |  4. Reinigung des Boilersystems |
|  2. Reinigung des Milchsystems |  5. Plug&Clean-Reinigung |
|  3. Reinigung des Pulversystems |  6. Displaygeführte manuelle Reinigungsschritte |

6. Starten Sie die geplante Reinigung mit .
 - ✓ Die Reinigung wird nach eingestelltem Reinigungsplan gestartet.
 - ✓ Die zu reinigenden Systeme sind im Dialog mit ihrem Symbol hell hervorgehoben.

1 Plug&Clean-Anschluss verbinden

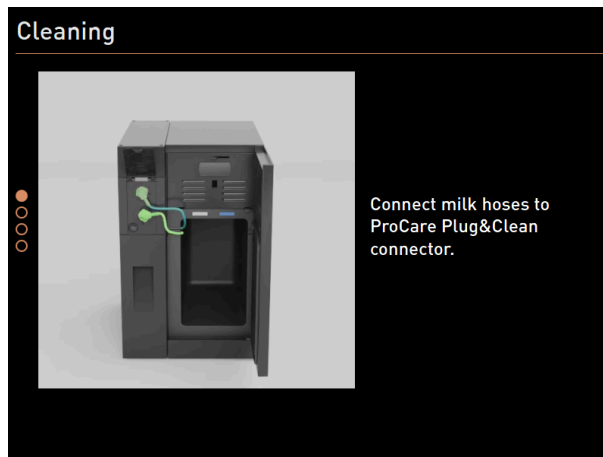


Abb.: Milchschräuche an **Plug&Clean**-Anschlüsse anschliessen

1. Öffnen Sie die Tür der Kühleinheit.
2. Entnehmen Sie den Milchschräuch oder die Milchschräuche aus dem Milchbehälter.
3. Verbinden Sie den Milchschräuch oder die Milchschräuche mit den jeweiligen **Plug&Clean**-Anschlüssen der **ProCare**-Einheit.

Displaygeführte manuelle Reinigungsschritte

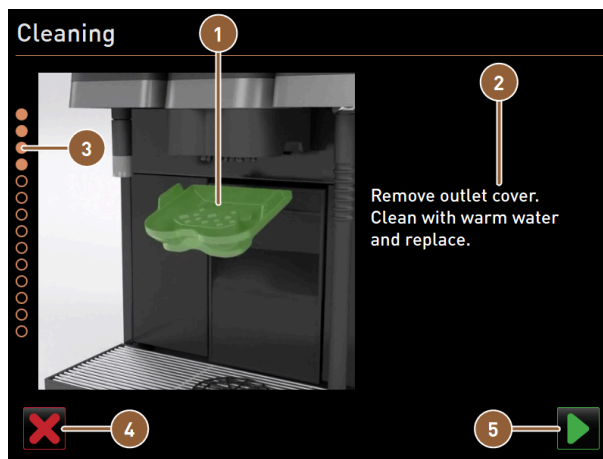



Abb.: Startdialog für Reinigungsprogramm

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Bild oder Animation zur aktuellen Aktion | 4 | Schaltfläche zum Abbrechen der Reinigung |
| 2 | Handlungsaufforderung oder Informationstext | 5 | Schaltfläche Weiter zum nächsten Schritt |
| 3 | Fortschrittsanzeige | | |

1. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
2. Tippen Sie nach Ausführung der auf dem Bildschirm angezeigten Tätigkeiten auf , um zum nächsten Reinigungsschritt zu gelangen.

Manuelle Reinigung: Satzbehälter

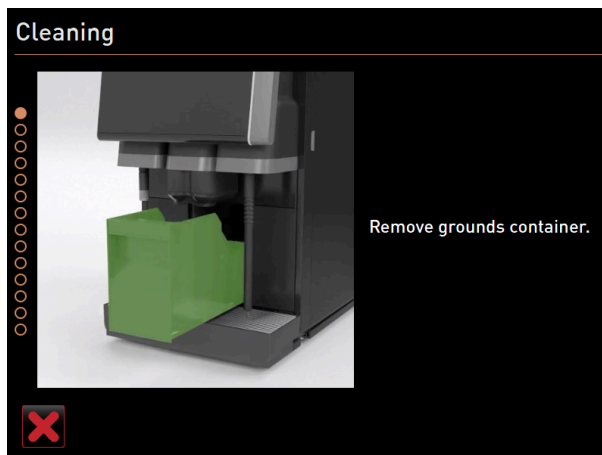


Abb.: Satzbehälter entfernen

1. Schieben Sie den Getränkeauslauf nach oben.
2. Ziehen Sie den Satzbehälter aus der Maschine.

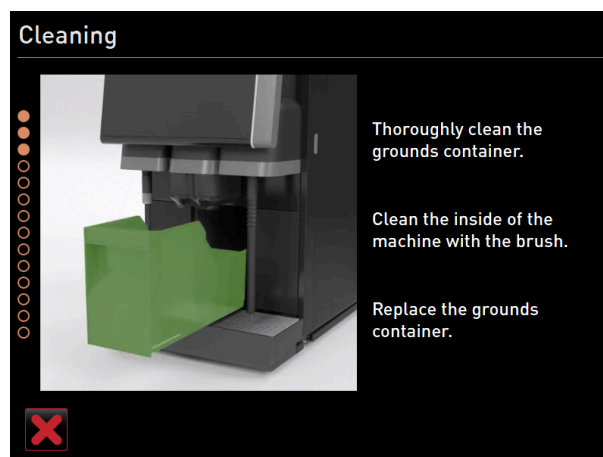


Abb.: Satzbehälter wieder einsetzen

- ✓ Die Aufforderung, den Satzbehälter gründlich zu reinigen, den Maschinen-Innenraum mit Pinsel zu reinigen und den Satzbehälter wieder einzusetzen, wird angezeigt.
3. Wischen Sie Kaffeemehlrreste mit dem Pinsel aus dem Brühraum.
 4. Leeren Sie den Satzbehälter und mit frischem Wasser und Spülmittel ausspülen, reinigen und trocknen.
 5. Setzen Sie den Satzbehälter wieder bis zum Anschlag in die Maschine ein.
 - ✓ Die Aufforderung **Abdeckung Getränkeauslauf entfernen** wird angezeigt.

Manuelle Reinigung: Abdeckung des Getränkeauslaufs

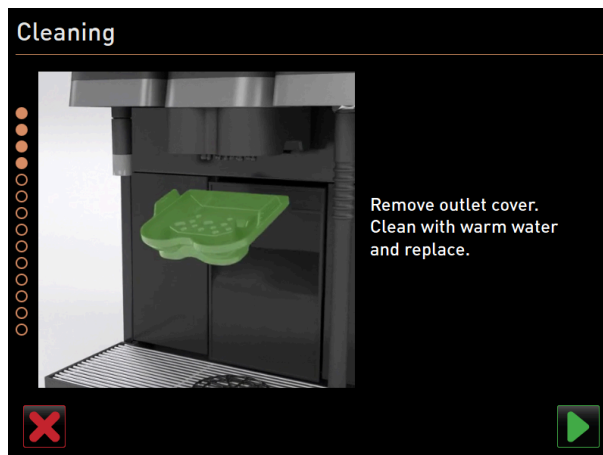



Abb.: Abdeckung vom Getränkeauslauf abnehmen

1. Klinken Sie die Abdeckung des Getränkeauslaufs aus, indem Sie in der Mitte darauf drücken und ihn gleichzeitig nach unten ziehen.
 2. Reinigen Sie die Abdeckung des Getränkeauslaufs unter fließendem warmen Wasser mit einer Bürste.
 3. Setzen Sie die gereinigte Abdeckung wieder ein, indem Sie die Abdeckung hinten einklinken und vorn einrasten.
- Vorsicht** Eine nicht korrekt eingesetzte Abdeckung kann zu Spritzern während der Getränkeausgabe führen.
4. Kontrollieren Sie die Abdeckung des Getränkeauslaufs auf korrekten Sitz.
 5. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche , um in den nächsten Schritt zu gelangen.

Manuelle Reinigung: Mixerbecher



Abb.: Bedienpaneel anheben

1. Entriegeln Sie das Bedienpaneel oben durch kräftiges Ziehen zu Ihnen hin.
 - ✓ Das Bedienpanel ist entriegelt.
2. Schieben Sie das Bedienpaneel von unten mit beiden Händen nach oben bis zum Anschlag.
 - ✓ Das Bedienpaneel wird in der oberen Stellung automatisch gehalten.
 - ✓ Der Mixerbecher ist zugänglich.

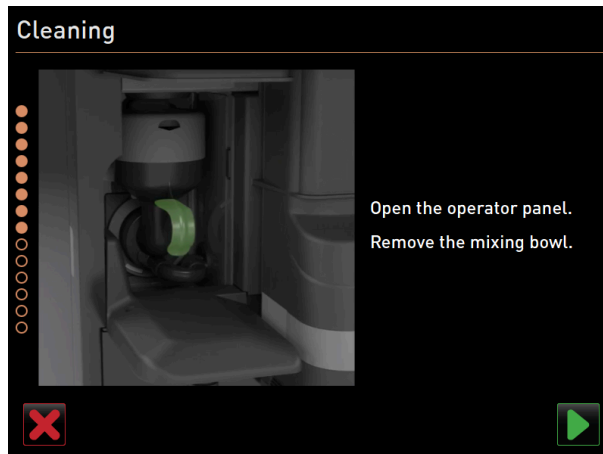


Abb.: Mixerbecher herausziehen

3. Ziehen Sie den Mixerbecher an der Griffmulde aus der Maschine.
4. Bestätigen Sie die Entnahme des Mixerbechers mit

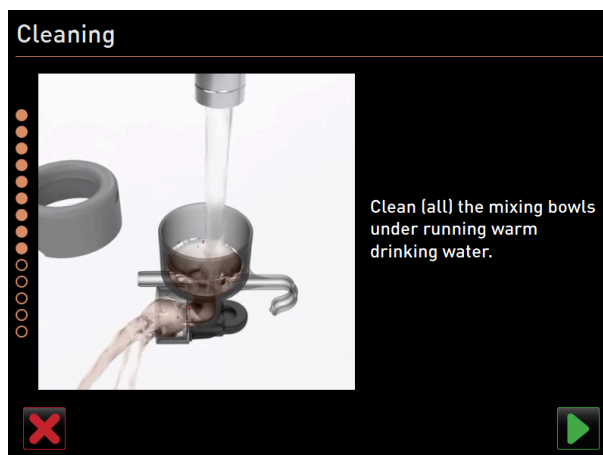


Abb.: Mixerbecher reinigen

5. Reinigen und spülen Sie die Einzelteile des Mixerbechers unter sauberem warmen Wasser.
6. Wischen Sie den Mixerbecher mit einem sauberem Tuch gut trocken.
7. Bestätigen Sie die Reinigung des Mixerbechers mit

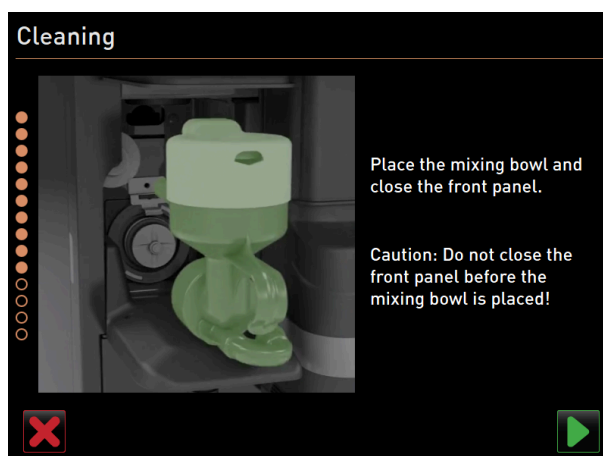



Abb.: Mixerbecher einsetzen

8. Setzen Sie den Mixerbecher wieder ein.
9. Kontrollieren Sie den Mixerbecher auf korrekten Sitz.

Vorsicht Ein nicht korrekt eingesetzter Mixerbecher kann eine Überflutung verursachen.

10. Schliessen Sie das Bedienpaneel wieder.
11. Bestätigen Sie den gereinigten und eingesetzten Mixerbecher mit .
 - ✓ Der Reinigungsprozess startet.

Fortschrittsanzeige der automatischen Reinigung

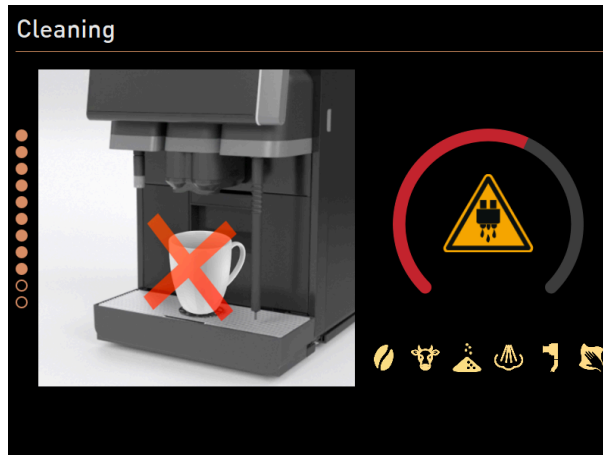


Abb.: Fortschrittsanzeige der Reinigung

Während der Reinigung zeigt das Display folgendes an:

- Die durchgekennzeichnete Tasse symbolisiert, dass in diesem Moment keine Getränke verfügbar sind.
- Der Fortschrittskreisbogen deutet den abgelaufenen und verbleibenden Reinigungsvorgang an.
- Ein Warnung vor heissen austretenden Flüssigkeiten wird durch ein Warnsymbol angezeigt.
- Die zu reinigenden Systeme werden mit ihrem Symbol hell dargestellt.

Plug&Clean-Anschluss entfernen




Abb.: Milchschiuche von **Plug&Clean**-Anschlussen entfernen

1. Entfernen Sie den oder die Adapter des Milchschiuchs vom jeweiligen **Plug&Clean**-Anschluss der **ProCare**-Einheit und wischen Sie den oder die Adapter feucht ab.

Milchbehälter wieder einsetzen



Abb.: Milchbehälter einsetzen

1. Setzen Sie den oder die gereinigten Milchbehälter wieder in die Kühleinheit ein.
2. Stecken Sie den Milchschauchadapter wieder in den Deckel des jeweiligen Milchbehälters ein.
3. Füllen Sie bei Bedarf frische und vorgekühlte Milch (3 °C – 5 °C bzw. 37,4 °F – 41 °F) ein.
HINWEIS Maschinenausstattungen mit **Twin Milk** enthalten 2 Milchbehälter.
4. Bestätigen Sie den Anschluss des Milchbehälters bzw. der Milchbehälter mit .

Abschluss der geplanten Reinigung








Abb.: Milchsystem wird eingeschaltet.

- ✓ Das Milchsystem wird eingeschaltet.
 - ✓ Eine Spülung der Systeme wird ausgeführt.
 - ✓ Ein Neustart wird ausgeführt.
 - ✓ Im Service-Menü wird die nächste geplante Reinigung in Stunden [h] angezeigt.
1. Reinigen Sie den Tropfrost unter fließendem Wasser mit einer Bürste.
 2. Setzen Sie den gereinigten Tropfrost wieder ein.
 - ✓ Die Maschine ist gereinigt und betriebsbereit.


6.5.2 Zusätzliche Reinigung

Eine zusätzliche Reinigung kann jederzeit durchgeführt werden.

-  Kaffeesystem
-  Pulversystem
-  Boilersystem
-  Schlauchstück Milchanschluss (Plug&Clean, bei Reinigung mit ProCare)
-  Manuelle Reinigung (bei Reinigung mit ProCare)



Zusätzliche Reinigung starten

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Zusätzliche Reinigung**.
 - ✓ Der Bildschirm mit den verfügbaren Systemen zur Reinigung öffnet sich.
2. Wählen Sie die gewünschten Systeme, die gereinigt werden sollen.
3. Bestätigen Sie die Wahl mit .
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm der Maschine.
 - ✓ Die gewählten Systeme werden gereinigt.

6.6 ProCare: Milchschauchstück (Plug&Clean) reinigen

Das Milchschauchstück (**Plug&Clean**) wird zum Schluss des Reinigungsprozesses gereinigt. Sie können den **Plug&Clean**-Reinigungsschritt jederzeit manuell anstossen.

1. Schliessen Sie dazu die Milchschräume am ProCare-Milchanschluss (**Plug&Clean**) an.
 - ✓ Der folgende Dialog öffnet sich:

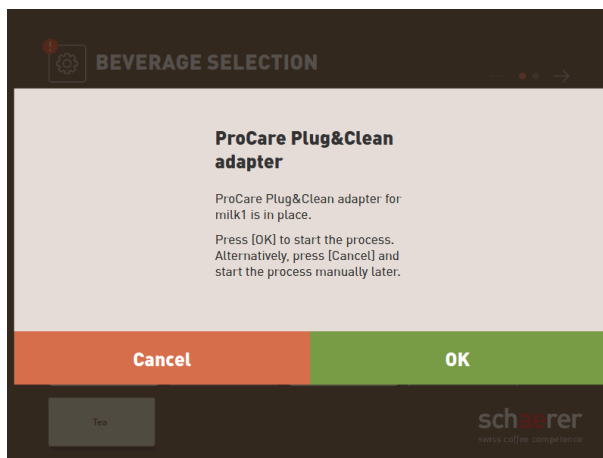


Abb.: Dialog **Plug&Clean**

2. Bestätigen Sie auf dem Bildschirm die Reinigung mit **OK**.



Abb.: Milchschräuche von **Plug&Clean**-Anschlüssen entfernen

3. Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, entfernen Sie den oder die Adapter des Milchschräuchs vom jeweiligen **Plug&Clean**-Anschluss der **ProCare**-Einheit und wischen Sie den oder die Adapter feucht ab.



Abb.: Milchbehälter einsetzen


4. Der Dialog mit der Aufforderung, den oder die Milchbehälter einzusetzen, wird angezeigt.
5. Setzen Sie den oder die gereinigten Milchbehälter wieder in die Kühleinheit ein.
6. Stecken Sie den Milchschräuchadapter wieder in den Deckel des jeweiligen Milchbehälters ein.
7. Füllen Sie bei Bedarf frische und vorgekühlte Milch (3 °C – 5 °C bzw. 37,4 °F – 41 °F) ein.
8. Bestätigen Sie den Anschluss des Milchbehälters bzw. der Milchbehälter mit .



Abb.: Milchsystem wird eingeschaltet.

- ✓ Der Statusbildschirm **Milchsystem einschalten** wird angezeigt.

- ✓ Ein Neustart wird ausgeführt.
- ✓ Die Maschine ist gereinigt und betriebsbereit.

7 Reinigung

Die Reinigung ist Voraussetzung für einen sicheren und störungsfreien Betrieb. Sie ist daher von äusserster Wichtigkeit und nach den beschriebenen Vorschriften durchzuführen.



HINWEIS

Bei unsachgemässer Reinigung können Kratzer am Gerät entstehen.

- ▶ Verwenden Sie ein sauberes, staubfreies Tuch.
- ▶ Reinigen Sie die Oberflächen nicht mit Scheuerpulver oder ähnlichen Mittel.
- ▶ Verwenden Sie keine scharfe Reinigungsmittel.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl.

Hilfsmittel zur Reinigung der ProCare-Einheit

- Microfasertuch
- Baumwolllappen

Reinigungsvorgang

1. Reinigen Sie das Gerät aussen mit einem feuchten Microfasertuch.
2. Trocknen Sie das Gerät mit einem feinen Baumwolllappen.
3. Reinigen Sie die Auffangwanne innen und aussen.
4. Reinigen Sie die Milchanschlüsse (Plug&Clean) Steckplätze.
5. Reinigen Sie das Gerät vor und nach längeren Betriebspausen innen.

8 Störungsbehebung

Fehlerbild	Handlungsanweisung
Keine Funktion des Gerätes	<ul style="list-style-type: none">▶ Prüfen: Ist der Netzanschluss hergestellt?▶ Prüfen: Ist die bauseitige Sicherung defekt?
Leermeldung meldet nicht.	<ul style="list-style-type: none">▶ Kontrollieren Sie die CAN-Knotenverbindung zur Kaffeemaschine.

9 Deinstallation

Nach Gebrauchsende

Nachdem das Gerät das Gebrauchsende erreicht hat:

1. Trennen Sie das Gerät von der Maschine.
2. Demontieren Sie das Gerät.
3. Entsorgen Sie das Gerät umweltgerecht.

10 Entsorgung



Das Gerät muss sachgemäss, den örtlichen und gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, entsorgt werden.

- ▶ Nehmen Sie Kontakt mit dem Servicepartner auf.

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, führen Sie zerlegte Bauteile der Wiederverwertung zu.

1. Verschrotten Sie Metalle.
2. Führen Sie Kunststoffelemente dem Recycling zu.
3. Entsorgen sie die übrigen Komponenten sortiert nach Materialbeschaffenheit.